

Sitzungsbericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 05.11.20

TOP 1 Bürgerfragestunde

Der Vorsitzende begrüßt den Gemeinderat, die Presse und die erschienenen Gäste.

Der Vorsitzende erkundigt sich, ob es Fragen seitens der Bürgerinnen und Bürger gebe.

Es liegen keine Fragen vor.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 2 Bericht der VHS

Der Vorsitzende begrüßt Frau Binder und bittet sie nach vorn. Anschließend verweist er auf GR-Drucks. 2020-130 TV ö -Anl.z.Prot. und übergibt Frau Binder das Wort.

Frau Binder begrüßt das Gremium und gibt eine Übersicht über die angebotenen Kurse, wie zum Beispiel Sprachkurse, Sportkurse oder Ratgeber- und Orientierungskurse. Sie betont, dass es dieses Jahr aufgrund der Corona-Pandemie sehr schwierig gewesen sei und bedankt sich für die Unterstützung der Verwaltung. Die Verwaltung habe konkrete Vorgaben gemacht und so gut wie möglich die Raumproblematik gelöst. Auch die Wiederinbetriebnahme des Hallenbads sei sehr erfreulich gewesen. Alle Kurse wurden unter strengen Hygieneauflagen durchgeführt. Insgesamt sei es dennoch zu einem Kursausfall von insgesamt ca. neun Wochen gekommen und im Durchschnitt konnten pro Kurs nur vier Termine angeboten werden. Durch den erneuten Lockdown habe man sich dazu entschlossen bis auf wenige Kurse, wie z.B. Sprachkurse, auf die Angebote aus organisatorischen Gründen vorerst zu verzichten.

Außerdem merkt sie an, dass die VHS nie auffällig gewesen sei mit Corona-Fällen.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Binder und betont, dass die VHS Wannweil sich durch die tollen Kursangebote und den Einsatz von Frau Binder auszeichne.

GR Dr. Treutler bedankt sich ebenfalls bei Frau Binder und möchte wissen, ob es eine Nachfrage an Kursen gebe, die bisher überhaupt noch nicht angeboten wurden.

Frau Binder teilt mit, dass es diesbezüglich weniger Vorschläge von den Teilnehmern gebe, vielmehr würden die Dozenten immer wieder auf neue Ideen kommen.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 3 Radweg BW

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucks. 2020-131 ö -Anl.z.Prot. und erläutert, dass mit dem RadNETZ Baden-Württemberg das Ziel verfolgt werde, ein flächendeckendes, durchgängiges Netz alltagstauglicher Radverkehrsbindungen entlang der wichtigsten Siedlungsachsen im Land bereitzustellen. Das RadNETZ Baden-Württemberg verlaufe auf der Gemarkung Wannweil entlang der Kirchentellinsfurter Straße, über die Dorfstraße und Grießstraße nach Betzingen. Das Landratsamt habe darüber informiert, dass der Streckenabschnitt entlang der Kirchentellinsfurter Straße bisher nicht dem Qualitätsstandard des RadNETZ BW entspreche, da die wegweisende Beschilderung die Radfahrer bisher parallel zur L 379 auf dem vorhandenen Gehweg sowohl in Fahrtrichtung Kirchentellinsfurt als auch in Fahrtrichtung Wannweil führe. Aus diesem Grund habe die die Abteilung „Planung und Verkehr“ des Landratsamtes Reutlingen zwei Vorschläge unterbreitet, um die Situation zu verbessern und den Standard des RadNETZ BW zu erfüllen. Für die Herstellung der Qualitätsstandards seien die jeweiligen Straßenbaulastträger zuständig.

Vorschlag 1 wäre von Kirchentellinsfurt aus kommend die Anbringung eines einseitigen Schutzstreifens mit einer Breite von 1,5 m ab dem Ortschaftschild Wannweil auf dem Streckenabschnitt des RadNETZ BW entlang der Kirchentellinsfurter Straße. Eine Mindestrestfahrbahnbreite von 4,5 m wäre hierfür erforderlich. Zusätzlich würde die Beschilderung sowie der Einsatz von ggf. notwendigen Bodenmarkierungen geprüft werden.

Vorschlag 2 wäre die Verlegung der besagten Etappe des RadNETZ BW auf die in der Machbarkeitsstudie des Radschnellwegs genannte Route entlang der Bahnlinie (Auäckerstraße).

Bei der Variante 2 gibt es die Problematik, dass der Radschnellweg bisher nicht existiert und die Strecke entlang der Bahnlinie somit auch nicht den Qualitätsstandards des RadNETZ BW entspreche und somit erst hergestellt werden müsste. Die Kosten hierfür würden jedoch bei der Gemeinde Wannweil liegen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt ein Radschnellweg gebaut werden sollte, wären die von der Gemeinde Wannweil durchgeführten Maßnahmen entlang der Bahnlinie hinfällig, da die Standards für einen Radschnellweg deutlich höher liegen würden. Der Radschnellweg würde durch das Land BW hergestellt werden. Die Verwaltung spreche sich deshalb für Vorschlag 1 aus.

GR Dr. Treutler betont, dass sich die GAL über alle Maßnahmen für den Radverkehr freue. Auch bei der durchgeführten Radverkehrsveranstaltung sei der Verbindungsweg zwischen Wannweil und Kirchentellinsfurt ein brisantes Thema gewesen. Den Vorschlag 1 würde man aus sowohl praktischen als auch finanziellen Gründen bevorzugen. Selbst bei einem vorhandenen Radschnellweg brauche man noch weitere örtliche Radverkehrswege.

GR Herrmann merkt an, dass die Kirchentellinsfurter Straße vor einiger Zeit mit Absicht enger gebaut wurde, um einen kombinierten Geh- und Radweg entlang der Straße zu ermöglichen. Außerdem könne man die Radfahrer nicht zwingen den Schutzstreifen zu nutzen, da die Benutzung des Geh- und Radwegs immer noch sicherer sei. Problematisch sei auch, dass der Schutzstreifen nur innerhalb des Ortschaftschildes angebracht werden dürfe. Er schlage vor die Einzelheiten mit der Behörde abzuklären und anschließend noch einmal neu darüber zu befinden.

GR Dr. Treutler ergänzt, dass der Vorschlag 1 natürlich keine perfekte Lösung, aber ein vernünftiger Kompromiss sei.

Der Vorsitzende möchte noch einmal klarstellen, dass man mit dem heutigen Beschluss auf die Behörden zu gehen werde und die offenen Fragen geklärt werden. Anschließend bespreche man dies noch einmal mit dem Gremium.

GRin Franz-Nadelstumpf gibt an, dass der Schutzstreifen in Kirchentellinsfurt seinen Zweck erfülle, da dort Tempo 30 vorhanden sei. Sinnvoll sei es, wenn der Schutzstreifen zwischen Wannweil und Kirchentellinsfurt durchgängig vorhanden sei. Eventuell müsse man auch darüber sprechen, ob der Gehweg durch eine entsprechende Beschilderung nur noch durch einen einseitigen Radverkehr nutzbar sein könne.

Der Vorsitzende gibt an, dass dies geprüft werde. Der Vorschlag sei keine Ideallösung, aber eine Verbesserung der Ausgangssituation. Der Schutzstreifen dürfe innerorts ab dem Ortschaftschild nur bei Tempo 50 angebracht werden. Zielführend sei es, wenn die genauen Details abgeklärt seien und man sich anschließend noch einmal unterhalte.

GRin Franz-Nadelstumpf möchte noch einmal erwähnen, dass dies nur bei einem durchgängigen Schutzstreifen Sinn mache.

GR Hespeler betont, dass ein Schutzstreifen entlasten würde, auch wenn dieser nur einen Teil der Zielgruppe anspreche.

GR Herrmann möchte kurz auf den Radschnellweg zurückkommen und klarstellen, dass der Gemeinderat diesbezüglich noch überhaupt keine Entscheidung getroffen habe.

GR Hespeler erinnert, dass der Radfahrer ein vollwertiger Verkehrsteilnehmer sei und dieser bei einer Benutzung des Schutzstreifens nicht automatisch gefährdet sei.

GRin Kasper merkt an, dass der bereits vor 20 Jahren erbaute Geh- und Radweg nicht mehr dem heutigen Stand entspreche. Der Schutzstreifen dürfe aber nicht mittendrin aufhören.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt sich bei der Straßenverkehrs- und Kreispolizeibehörde für Vorschlag 1 (Errichtung eines einseitigen Schutzstreifens auf der Route des RadNetz BW entlang der Kirchentellinsfurter Straße sowie einer Überprüfung der Beschilderung sowie ggf. notwendiger Bodenmarkierungen) einzusetzen und sorgt im Falle einer Genehmigung für dessen Umsetzung.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 4 Erneuerung barrierefreie Rampe Echazbrücke in Schillerstraße - Vergabe

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-127 ö – Anl.z.Prot. und gibt das Wort an Frau Mergenthaler weiter.

OBMin Mergenthaler gibt an, dass für die Herstellung einer barrierefreien Rampe an der Echazbrücke in der Schillerstraße 4 Angebote abgegeben worden seien. Die günstigste Bieterin sei Firma Fischer – Garten- und Landschaftsbau aus Metzingen. Die Erneuerung werde über das Sanierungsprogramm „Ortskern 2“ gefördert. Die Förderung betrage 60 % der anrechenbaren Kosten.

Beschlussvorschlag:

Vergabe der landschaftsgärtnerischen Arbeiten an Firma Fischer – Garten- und Landschaftsbau aus Metzingen mit einem Angebotspreis in Höhe von 44.159,41€ (19 % MWSt.).

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.

TOP 5 Straßen- und Kanalunterhalt 2020/2021 - Vergaben

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-128 ö - Anl.z.Prot. und gibt das Wort an Frau Mergenthaler weiter.

OBMin Mergenthaler erläutert, dass die in der Gemeinderatssitzung am 23.07.2020 beschlossenen Maßnahmen für Straßen- und Kanalunterhalt in 3 verschiedenen Leistungsverzeichnissen beschränkt ausgeschrieben worden seien. Für die Sanierung von Kanalschachtabdeckungen seien 2 Angebote abgegeben worden. Die im Haushalt eingeplanten Mittel seien ausreichend. Zu den Markierungsarbeiten habe nur eine Firma ein Angebot abgegeben. Da das Angebot die eingeplanten Mittel bei weitem übersteige, soll die Ausschreibung aufgehoben werden. Anschließend sollen die Menge der zu markierenden Flächen genauer spezifiziert und erneut Angebote eingeholt werden. Für die Straßen-, Tief- und Kanalarbeiten seien 3 Angebote abgegeben worden. Die im Haushalt

eingestellten Mittel seien nicht ausreichend, weshalb die fehlenden Mittel in den Haushalt 2021 eingestellt werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Vergabe der Sanierung der Kanalschachtabdeckungen an Firma HV Kommunaltechnik GmbH aus Bad Rappenau mit einem Angebotspreis in Höhe von 23.478,40€ (16 % MWSt.).

Aufhebung der Ausschreibung der Markierungsarbeiten.

Vergabe der Tiefbauarbeiten für den Unterhalt der Straßen und Feldwegen, sowie der Herstellung eines Fußgängerüberweges an Firma EUROVIA Teerbau GmbH aus Pfullingen mit einem Angebotspreis in Höhe von 208.280,90€ (19 % MWSt.).

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

TOP 6 Annahme von Spenden für den Förderverein der Uhlandschule

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-133 ö – Anl.z.Prot. und gibt das Wort an Herr Steinmaier weiter.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier betont, dass das Jahr, wie für die VHS, auch für den Förderverein der Uhlandschule Wannweil kompliziert gewesen sei. Der Förderverein habe im Oktober 2020 eine Spende der Philanthropia-Stiftung in Höhe von 1.000 € erhalten, da laut Herrn Deininger die Intention des Fördervereins der Uhlandschule mit jener der Philanthropia-Stiftung übereinstimme. Von weiteren Spendern habe der Förderverein 650 € erhalten.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass sich Herr Steinmaier mit Herzblut für den Förderverein einsetze und spricht ein großes Dankeschön aus.

Beschlussvorschlag:

Die o.g. Spenden zugunsten des Fördervereins der Uhlandschule werden angenommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

GRin Franz-Nadelstumpf möchte auch nochmal einen herzlichen Dank an alle Spender aussprechen.

TOP 7 Annahme und Vermittlung von „Kleinspenden“ 3. Quartal 2020

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-143 ö – Anl.z.Prot. und gibt das Wort an Herr Baier weiter.

Gde.Oberinsp. Baier gibt an, dass im 3. Quartal 2020 verschiedene Sachspenden, wie z.B. Bücher und CDs, im Wert von 336 € für die Bücherei eingegangen seien.

Beschlussvorschlag:

Die von der Gemeindeverwaltung entgegengenommenen Sachspenden im Wert von insgesamt 336,00 € werden angenommen und entsprechend vermittelt.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

TOP 8 Annahme Sachspende „Wäschemangel“

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-144 ö – Anl.z.Prot. und gibt das Wort an Herr Steinmaier weiter.

Gde.Oberamtsrat Steinmaier erwähnt, dass die Gemeinde eine schöne Wäschemangel von Frau Christel Eckloff geschenkt bekommen habe. Die Wäschemangel habe ihr Vater in den 60er-Jahren erworben und werde mit einem Wert von 100 € angenommen. Aufbewahrt werde sie im Magazin der Geschichtswerkstatt im ehemaligen Farrenstall.

Beschlussvorschlag:

Die o.g. Sachspende wird angenommen.

Der Gemeinderat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

TOP 9 Bekanntgaben und Informationen

Erneuerung Heizungsanlage Brühlstraße 7

Der Vorsitzende verweist auf GR-Drucksache 2020-140 – ö. Anl.z.Prot. und gibt das Wort an Frau Mergenthaler weiter.

OBMin Mergenthaler gibt bekannt, dass in der Brühlstraße 7 eine neue Heizungsanlage eingesetzt werden musste. Der über 30 Jahre alte Gasbrenner sei bei der Umstellung auf den Winterbetrieb ausgefallen. Anschließend sei festgestellt worden, dass die defekte Hauptplatine der Brennersteuerung nicht mehr lieferbar sei. Aufgrund dessen hätte die Anlage umgehend ersetzt werden müssen. Eine ortsansässige Firma habe glücklicherweise einer Erneuerung der Anlage kurzfristig umsetzen können. Das Angebot sei geprüft worden und entspreche den ortsüblichen Marktpreisen. Daher konnte der Auftrag nach Rücksprache mit den Fraktionsvorsitzenden als Eilentscheidung vergeben werden. Eine Förderung sei beantragt worden, so dass die Aufwendungen um ca. 800 € reduziert werden können.

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis.

TOP 10 Verschiedenes, Wünsche, Anfragen

GRin Franz-Nadelstumpf möchte wissen, ob beim Brunnen ein neuer Baum gepflanzt werde, da die alte Linde ja entfernt werden musste.

OBMin Mergenthaler erklärt, dass die Wurzeln geätzt werden müssen. Es werde daran gearbeitet.

GRin Franz-Nadelstumpf erkundigt sich nach dem Plan der gesperrten Treppe beim Edeka.

Der Vorsitzende betont, dass die Treppe nicht reaktiviert werde, da der Verbindungsweg kontraproduktiv zum entstehenden Fußgängerüberweg an der Hauptstraße sei.

GRin Franz Nadelstumpf fragt, wie der Stand des Geländers an der Rampe beim Sportplatz sei

OBMin Mergenthaler antwortet, dass das Gelände bereits hergestellt wäre und nur noch montiert werden müsse.

GR Hespeler möchte wissen, ob die Verkehrsschau bereits stattgefunden habe.

Der Vorsitzende erklärt, dass die Verkehrsschau bereits stattgefunden habe. Es werde aber noch einige Wochen dauern, bis man das Protokoll vom Landratsamt bekommen würde, da die Mitarbeiter des Landratsamtes sehr stark in die Coronaarbeit eingespannt seien. Es seien aber gute Kompromisse erfolgt.

GR Dr. Treutler interessiert sich für den Stand der neuen Homepage.

Der Vorsitzende merkt an, dass demnächst eine Mitarbeiterschulung stattfinden und die neue Homepage greifbar nah sei.

GR Allgaier erkundigt sich über das Parkierungskonzept.

Der Vorsitzende erklärt, dass das Landratsamt noch gewisse Details klären müsse.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr.